

erster Arbeit. Hierzu hatte sich auch der Vorsitzende des Ausschusses...

Ueber Volksschulermangel in Sachsen wird der 'Ain. Zig.' geschrieben: Der Andrang zu den sächsischen Volksschullehrer-Seminaren ist so groß...

Die Teilnahme an dem diesjährigen am 25. 24. und 27. d. M. in Leipzig stattfindenden dritten Deutschen Handwerks- und Gewerbetag...

Ich muß gestehen, daß ich nach dem Durchlesen dieser sturmbegeisternden Abenteuer mit dem Daaren gepakt fühlte...

Die Reichsregierung (Reichsamt des Innern), das Königreich Sachsen (Ministerium für Handel und Gewerbe)...

Die Zahl der sogenannten Schrebergärten hat sich von Jahr zu Jahr in Dresden vermehrt, ein Beweis dafür...

Seitens der 'Dresdner Kaufmannschaft' wird jetzt das Palast-Gebäude an der Ecke der Oststra- ße...

Die vierwöchige Vorbereitung vor dem Rönig. Kommissio für Einjährig-Freiwillige entfiel das Vorbererungss- Institut...

Schwere Verletzungen, bestehend in einer Weichschienbeinfraktur am Oberfuß und einem offenen Hüftgelenksbruch...

Fischdiebe liegen in der Nacht zum Montage einen bei Gohlschütz gelegenen Teich auslaufen...

Militärgericht. Vor dem Kriegsgericht der 23. Division hat sich der 1873 zu Oberboblich bei Freiberg geborene Unteroffizier Oswald Bruno Richter...

hundert Jahren wäre er ein Randschein-Dichter geworden; heute fühlt er sich von niemals gelesenen und verstandenen Reimsen und Apaten inspiriert...

Vermischtes.

Einige Blüten amerikanischen Humors bringen die 'Mund. N. Nachr.'. Wie Fortpöhl zu ihrer Freundin: 'Ich möchte meinem Bedauern zu seinem Geburtstag eine große Ueberrraschung bereiten...

schußigt, am 10. September - im Wandervogel - seinem Cavalier...

Im Selbstverstand des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts ist erachtet: eine königliche Schenkung...

Wetterbericht der Hamburger Gewitter vom 24. September. Minimum von 700 Mm. befindet sich nördlich von Schottland...

Tagesgeschichte

Deutsches Reich. Der Kaiser wird in der ersten Hälfte des Monats November auf Schloss Groß-Siebold in Oberhessen...

In der gestrigen Sitzung der Zolltarifkommission kam, wie schon erwähnt, die Fleischsteuerung zur Sprache. Regierungsrath Dr. Kapp erklärte im Namen des preussischen Landwirtschaftsministers...

Ueber die in der Zolltarifkommission herrschende Stimmung über die Rede des Grafen Kasabowski wird dem 'Reichsb.' folgendes berichtet: Die Erklärung des Staatssekretärs...

Der Bürgermeister in Rantua erhielt vom Kaiser einen Brief sowie eine Spende von 1000 Lire für das Birglt-Denkmal.

Bulgarien. Nach Meldungen aus Macedonien ist die aufständische Bewegung dort im Zunehmen begriffen.

Amerika. Bei dem Unfall in Pittsburg hatte Präsident Roosevelt eine leichte Verletzung am Arm davongetragen. Es hatte sich infolge dessen ein längeres Gesschwund gebildet...

Die Kommissio eines in Kingston (Jamaica) eingetroffenen Dampfes berichtet von einem Geschehnis bei Santa Marta. Die Aufständischen hatten eine feste Stellung in der Stadt eingenommen...

Vertical text on the right edge of the page, likely bleed-through or a separate column.

Bemerktes.

Ein Abenteuer im Theater. Aus Nürnberg wird berichtet: Nach Beendigung des 2. Aktes der Oper „Garmen“ stürzte im tiefsten, ehrwürdigen, alten Stadttheater eine Dame tobtend aus dem Spektakelraum in das sogenannte Foyer, in eines Anleides frampst ihr Kopf halben. Wählich lag die Dame dem Kopf fallen und trampelte mit den Füßen auf dem Boden herum — eine mittelgroße, veritable, ganz gemeine Maus bedeckte die Wahlstatt. Fürwahr, es wird Zeit, daß der begonnene Bau des neuen Stadttheaters in etwas rascherem Tempo als bislang vorwärtsschreite. Der Dame aber alle Ansehung, daß sie nicht, wie sehr wahrscheinlich andere Obdachloser gethan haben würden, bei offener Scene schrie: „Maus! Maus!“ Eine Panik unter der stark vertretenen Frauenwelt wäre wohl dieses Schreckensdramas Folge gewesen.

Der Mörder von Bologna. Dr. Tullio Murri, der sich in Ala, der österreichisch-italienischen Grenzstation an der Brennerbahn, der italienischen Polizei stellen wollte, aber ehe er noch dazu kam, von einem österreichischen Kriminalkommissar verhaftet wurde, wird in der Gascorie berühmter Mörder stets einen hervorragenden Platz einnehmen. Er zählt 28 Jahre und ist der einzige Sohn des berühmten Ministers und Universitätsprofessors Agostino Murri in Bologna, der unter anderen hervorzuheben Persönlichkeiten auch den Ministerpräsidenten Zanarulli in Krankheitsfällen zu behandeln pflegte. Um ein richtiges Bild von dem jungen Murri zu gewinnen, muß nochmals darauf hingewiesen werden, daß sein Vater mehrfacher Millionär ist und seinen Sohn durchaus nicht knapp hielt. Die Polizei hat auf der Banca Popolare zu Bologna ein Kontokorrentguthaben von 65.000 Lire des jungen Mannes beschlagnahmt. Trotzdem scheint ein Beweggrund des Mordes, den er an seinem Schwager Graf Bonmartini begangen hat, auch Raubmord gewesen zu sein. Tullio Murri ist ein stattlicher Mann von hoher, kräftiger Gestalt und außergewöhnlicher Körperkraft. Die Kriminal-Anthropologen werden nicht ermangeln, namentlich in seinem Gesicht alle Anzeichen des geborenen Verbrechers zu finden. Er hat nur ganz spärlichen Bartwuchs, dafür aber ein prächtiges, man möchte sagen rauhhaariges Gebiß. Seine großen, schwarzen Augen stehen arg hervor. Aber ihr Blick muß auf die Frauen fast einwirken, denn die Liebesabenteuer des Mörders sind Legion. Die Rosa Bonetti, die ihm bei dem Mord beihilflich gewesen ist, war ursprünglich Stubenmädchen bei der Gräfin Theodolinde Bonmartini, der Schwester des Mörders. Das Mädchen gehörte ihm willenslos. Noch im vergangenen Sommer hatte der junge Murri im Seebade von Rimini ein Liebesabenteuer, das viel Staub aufwirbelte. Eine Offiziersfrau, die von ihrem Gemahl getrennt lebte, trat in Beziehungen zu ihm. Bald darauf brachte die Familie der Dame eine Anklage gegen den beiden Gatten zu Stande. Aber der Offizier erfuhr, daß seine Frau in Rimini die Huldigungen des jungen Murri angenommen hatte, wozu sie zu einem Geständnis und warf sie aus dem Hause. Dr. Tullio Murri begab sich eilends nach San Remo, wo der Offizier in Garnison lag, und schwor, daß er seine Geliebte rächen werde. Aber ehe er dazu kam, wurde er in den Strudel von Monte Carlo hineingezogen, verlor an der Spielbank sein gesamtes Geld und kehrte dann nach Bologna zurück, ohne sich weiter um seine Geliebte zu kümmern. In Bologna fanden damals die Wahlen zum Provinzialrat statt. Murri stürzte sich in die Wahlkation und wurde von den Sozialdemokraten als Kandidat gegen den Dichter Giosuè Carducci aufgestellt. Er zeigte sich ganz auf der Höhe seiner Aufgabe und bereitete den Wahlkreis mit Ausdauer und Begeisterung. In einer seiner Wahlreden erklärte er: „Ich verneine das widerrechtliche Recht auf Eigentum bis zu dem Punkte, daß ich, wenn ich einst in den Besitz meines väterlichen Vermögens gelangte, Alles an mein geliebtes Volk vertheilen werde; denn jenes Geld kommt aus Eurem Blute, und die Gerechtigkeit erfordert, daß es in Euer Blut zurückfliehe.“ In dem Augenblicke, als der jugendliche Redner diese Versprechungen abgab, war es ihm wahrhaftig ernst damit. Sich in überdiesige Begeisterung hineinzureden und selber an die Worte zu glauben, die er in diesem Jublande herorstürzte, lag ganz in seiner Art. Er war durchaus kein alter Rechner, aber durch das lodern der Feuer seiner Begeisterung rief er die Zuhörer doch mit sich fort. Bei den Wahlen drang er mit stattlicher Mehrheit durch. Seine Freunde waren von seiner großen politischen Zukunft festens überzeugt, und auch sein Vater glaubte an den Stern seines Sohnes. Sobald der junge Murri das zur Annahme eines Parlamentsmandates erforderliche Alter von 30 Jahren erreichte, behielt ihm ein Sitz in Monteitorio sicher nicht gefehlt. Sehr sympathisch berührte an dem jungen Murri früher die leidenschaftliche Liebe für seine Schwester Theodolinde, wobei natürlich alle Welt weit davon entfernt war, dieser Liebe verbrecherische Motive unterzulegen. „Für meine Schwester könnte ich einen Mord begehen...“ waren ständige Redensarten in seinem Munde. Um seiner Schwester willen hat er denn auch sicherlich den Grafen Bonmartini erschloht. Während die Leiche des Grafen unentdeckt in seinem Schlafzimmer lag, gab er sich mit der größten Gemüthsruhe seinen klassischen Studien hin, wohnte den Sitzungen des Provinzialrates bei und sahte sogar den Entschluß, sich demnächst zu verheiraten. Seinen Freunden sprach er davon, daß er ein junges Mädchen aus hochangehender Familie, die Signorina Emma Boncompagni, heimführen wolle. Zwei Tage nach dem Mord bestellte er bei einem Boloneser Goldschmied den Verlobungsring. Als der Mord entdeckt war, begleitete er seinen Vater und seine Schwester nach der Schweiz. Dort endlich begann er zu reden und sein Geheimniß zu enthüllen. Nicht daß er Gewissensbisse empfunden hätte, aber er fühlte das unabweisliche Verlangen, sich seinen Freunden und Verwandten mitzutheilen. Einem italienischen Freunde verrieth er es auf einer Eisenbahnfahrt zwischen Lugano und Zürich. Raum hatte er seine Erzählung beendet, so warierte er die nächste Station ab und verschwand. Sein Vater hielt es für am besten, nach Bologna zurückzukehren und dem Untersuchungsrichter eine Darstellung des Mordes zu geben, in der sein Sohn aus Nothwehr gehandelt habe. Das Weitere ist dann bekannt. Der Mörder hielt sich in Deutschland verborgen, bis die Nachricht von der Verhaftung seiner Schwester zu ihm drang. Da litt es ihn nicht länger in der Fremde. Er beschloß, sich den Behörden zu stellen, um seine Schwester zu retten, und die einzigen Worte, die er bei seiner Verhaftung über das Verbrechen äußerte, lauteten: „Meine Schwester ist unschuldig. Ich allein besitze den Schlüssel des Geheimnisses und will nun Alles offenbaren.“ Auch die Verhaftung der Mutter ist von den Behörden ernstlich erwogen worden. Man fand bei der Gräfin Bonmartini einen Brief von ihrer Mutter, der unmittelbar nach der Entdeckung des Mordes geschrieben wurde und mit den Worten beginnt: „Endlich bist Du von ihm befreit!“

Durch Sturz aus einem Automobil verunglückten nachmittags zwischen Vimeray und Vesnes Graf und Gräfin Coltrics, deren Tochter und der Führer des Wagens. Letzterer wurde getödtet, die Uebrigen erlitten schwere Verletzungen.

Die französische Stadt Pons, die zum Wahlkreis des Ministerpräsidenten Combes gehört, hat unter einer londerbaren Palamität zu leiden: es werden dort nur noch Mädchen geboren. Ein solches Unglück muß natürlich die Bevölkerung tief beunruhigen. Was soll aus dem Frauenüberschuß werden, den der Mangel an jungen Männern zu ebensolchem Uebermaß? Dieser Ueberfluß ist ganz bedeutend. Die Stadt, die 200 Kinder weiblichen Geschlechts zu verheirathen hat, verfügt nur über 80 Knaben. Bleiben also noch 120 Mädchen, die die natürliche Bestimmung des Weibes nicht erfüllen können. Die Mädchen sind aber mit dieser Lage nicht einverstanden und haben die ganze Stadt in Aufruhr gebracht. Sie sollen, wie es heißt, Petitionen an die Regierung lassen, auf welchen die Besondere von Pons verlangen, daß — man höre und siehe nicht in Ohnmacht! — in Pons die Bigamie eingeführt werde. Aber selbst diese Reform dürfte sich als ungenügend erweisen, da sich die Zahl der Mädchen zu der der Knaben wie 3 zu 1 verhält.

Ein neuer Frauenberuf ist in Amerika der der Brautjungfer. Dieser Beruf soll denen, die ihn ausüben ganz schöne Einnahmen bringen. Bei einer Hochzeit, die kürzlich stattfand, waren 16 solche Brautjungfern gemietet worden, und jede erhielt außer ihrer Toilette noch ein Geschenk von 20 Dollars. Eine junge Dame, die als große Schönheit bekannt ist, hat bereits über 200 Dollars als Brautjungfer mitgenommen und herrliche Geschenke für die Zubereitung ihres eigenartigen neuen Berufs erhalten.

Wiege * Altar * Grab.

Familienanzeigen

welche behufs schneller Bekanntgabe in der Abend-**Zeitung** für Dresden und Umgebung noch Aufnahme finden sollen, müssen bei der Hauptgeschäftsstelle, Marienstraße 98 **spätstens bis Mittags 1 Uhr** aufgegeben werden.

Geboren: Pianofortefabrik, Hugo Thürmer's S., Leipzig; C. Peder's S., L. Neuburg; W. Simon's S., Leipzig; W. Friedrich's S., L. Neuburg; Herm. Albert's S., L. Neuburg; Bruno Bender's S., L. Neuburg; M. Grüner's S., L. Neuburg; A. Haas's S., Leipzig; Viktor Benmann's S., Glauchau; Rechtsanw. Thiemer's S., Jittau.

Verlobt: Marie Reige m. Refektoriar Th. Kerhan, Crimmitschau; Maria Lubwig, m. R. Dämmerig, Grimma; Hel. Junke, Meixner m. W. Wunderlich, Meixner; Hel. Hempel, Weichen m. Heinr. Ehrig, Roffen; Anna Ahner, Silberdorf m. Br. Streubel, Chemnitz; Marg. Wechsler m. Kaufm. Fritz Reichel, Chemnitz; Alma Rysche, Breitingen m. C. Reinhardt, Leipzig; Minna Dornig, Aue m. Heinr. Peder, Kallmitz; Martha Krausch m. Kaufm. G. Böhle, Bahren; Frieda Kaden, Hainstraße m. R. Müller, Brand; Hedw. verim. Heber geb. Teufel m. Amtsger. Sekr. A. Schulze, Pirna.

Aufgegeben: E. D. Veit, Bankf. Dresden m. D. A. Betermann, Postamt; C. A. Juchs, Kunstakad., Dresden m. R. W. Meißner, Privatbank; C. G. Weber, Bödemittel, Dresden m. A. R. Gumbert, Leisnig; R. H. Held, Prof., Dresden m. J. L. W. Vowald, Kemnitz; S. W. Schulze, Telegraphenarbeiter, Dresden m. A. J. Grobmann, Sebütz; J. G. P. Engmann, Antiker, Dresden m. R. W. Bornmann, Berthelsdorf; A. A. Martin, Stadtmag., Dresden m. C. R. Jacob, Rostschau; J. G. Haude, Dekorationsmaler, Dresden m. A. J. Weber, Hainewitz; E. G. Danne, Bäcker, Dresden m. A. V. Behold, Hainewitz; C. W. Sobel, Fleischer, Dresden m. R. E. Kommatzsch, Weinböhle; C. G. F. Hubner, Kleinm., Dresden m. S. S. Richter, Weich; A. R. Drechsel, Sandbar; Dresden m. A. P. Bergmann, Klobische; G. C. S. Dittich, Buchbinder, Dresden m. W. R. Gieseler, Meixner; F. D. Köhler, Sattler, Dresden m. A. V. Wäntler, Meixner; C. D. W. Hempel, Weich; Niederlöbnitz m. W. M. E. Auerbach, Dresden; A. E. Hofmann, Buchdr., Dresden m. R. M. Tobie, Auerbach; R. A. Bräutigam, Meixner; Dresden m. R. M. A. Kusanow, Dorf Meixner; J. A. Adler, Meixner; Dresden m. C. A. R. L. Lohmann; G. E. Helbig, Mühlent., Hainewitz; Dresden m. C. A. Martin, Dresden; J. E. Frey, Antiquar, Dresden m. C. J. Schlenker, Niederlöbnitz; J. E. Kettler, Antiker, Dresden m. R. M. Richter, Gieseler; G. F. Ebeling, Meixner; Dresden m. A. G. Ehrig, Lohmann; J. A. Leonhardt, Kaufm., Dresden m. R. H. Beyer, Hainewitz; C. G. Hartmann, Metallarb. der Königl. Kapelle, Dresden m. C. R. Richter, Weich; G. A. Witting, Geschäftsbüch., Dippoldiswalde m. J. T. Gubermann, Dresden; C. Rubenau, Elektromont., Dresden m. L. A. Kraft, Leisnig; C. G. V. Jhr. v. Landung, Rittergut, Meixner; M. S. C. E. S. Jhr. v. Hohenberg, Dresden; J. A. v. Koppenfels, Finanzrat, Dresden m. W. F. W. S. v. Hartmann, Niederlöbnitz; A. S. Rysch, Goldsch., Dresden m. C. R. Koppelt, Meixner; B. A. Ehrlich, Weich; Dresden m. C. R. A. Kuhnert, Hainewitz; C. F. Beck, Jagen, Dresden m. A. A. Sebade, Goltbus; A. C. Förster, Eisenbahnwagenf., Dresden m. R. A. Bauer, Lohmann; D. M. Lorenz, Kont., Dresden m. C. S. Kante, Bethau; D. C. Krüger, Weich; Dresden m. W. M. Lutz, Schmied; J. E. H. Schulz, Antiker, Dresden m. J. A. Weiger, Leisnig; D. R. Müller, Sandbinder, Dresden m. R. D. Sandbuch, Leipzig; S. D. Drabig, Kaufm., Dresden m. W. M. G. Meißner, Grotzen.

Ver m. h. l.: Georg v. Adam ab. Reichhof m. Melitta Ranse, Leipzig; Betriebsr. Fritz Roth m. Hedwig Bettfähr, Königsstein; Alb. Brandt m. Gertrud Concert, Bahren.

Gestorben: Georg Nip, 51 J., Leipzig; Dr. jur. Joh. Ad. Schulz als Altmaandorf in Reichroditz; Kämm. Weigand geb. Jahn, 51 J., Leipzig; Friedr. Wilh. Werner, 64 J., Leipzig; Friedr. Emilie verim. Kuppel geb. Hochmuth, 73 J., Jandau; Karl Wilh. Fittler, 64 J., Jandau; Badermstr. Rud. Lommagich, Bahren; Fritz, Adm. Wilh. Brunsche, 82 J., Weich; Christian a. D. Karl Ernst Träger, 77 J., Großhartmannsdorf; Joh. Christ. verim. Großer, Pirna; Wilh. Schmidt, Meixner; Magdal. verim. Schuster geb. Felle, Jittau.

Offene Stellen.

Commis-Gesuch.

Für unser Kolonialwaren-**Detail-Geschäft** mit Kollektion der Königl. Schchl. Landeslotterie suchen zum Antritt per 15. Okt., höchstens 1. November d. J., **3 junge Mann** als Commis. Demeiblen müssen beste Empfehlungen zur Seite stehen, muß reutwilliger Verkäufer und mit der Führung der Vortriebsbücher vertraut sein.

H. Grünberg & Sohn, Stolpen i. Sa.

Nebenverdienst.

Ältere hiesige Cigarettenfabrik giebt gewöhnlich, solchen Herren Cigaretten in Kommission zum Vertrieb an Brände u. Eff. unt. **K. T. 126** Exp. d. Bl.

Jüngerer, flotter Kellner

mit schön. Handschrift (Rundschrift) für besseres Restaurant gesucht. Offert. unt. **L. S. 148** Exp. d. Bl. erbeten.

Für das Kontor unseres Kreditvereins suchen wir zum baldigen Antritt einen kaufmännisch gebildeten, mit allen Kontorarbeiten vertrauten

jüngeren Mann.

Offerten unter **T. 9308** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein solides, besseres Mädchen,

nicht unter 18 Jahre, wird für Küche und Haus baldigst zu engagiren gesucht. Gest. Offert. an **Bahnhofstr. 10** abzugeben.

Wetterbericht.

Der schnell eine Stellung in der Schweiz oder in Frankreich finden will, wende sich an die **Agentur Deutz in Genf.**

Stellen-Gesuche.

Jüngerer Arzt,

gewandt, möchte sich baldigst an Zahn-**Praxis** betheiligen

er auch nur Uebernahme von Affistung, mundchirurgischen Operationen oder Parafien. Gest. Off. u. **W. 80** erbeten an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Revierförster,

33 Jahre alt, verch. 1 Kind, mit langj. Pr. Ref. sucht dauernde Stellung. **Eichrodt, Groban** bei Gutenlast, Sa.

Ein junger Mann, 24 J. alt, sucht Stellung als Bierausgeber, Hausdiener, Hausknecht oder Wirthschafter. Gest. Angebote unter **L. N. „Invalidentank“** Meissen.

Lehrlings-Gesuch.

Für meinen Sohn, der Eltern die Bürgerschule verläßt, suche nach hier od. auswärts einen tüchtigen Lehrherrn, Kolonialw., Trogens od. Eisenbranche. **Graf Eicher, Dresden-K.** Heinrichstr. 5. u.

Hochschullehrerin

m. i. aut. Zeugn. i. lo. od. h. entspr. Stelle. Offerten u. **A. Z. 200** an **Rudolf Mosse, Meissen**

Geldverkehr.

Hypothek von 12,000 Mk.

mit großem Verlust sofort zu verkaufen. Postamt übernommen, weitere Sicherheit vorhanden. Off. unt. **H. 626** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Ein tüchtiger Kaufmann für eine chemisch-techn. Fabrik als

Teilhaber

mit 5-6000 Mk. gesucht. Off. u. **K. P. 122** Exped. d. Bl.

14,000 Mk.

als 1. Hypothek auf's Land per 1. Oktober od. 1. Jan. gesucht. Offerten unt. **W. 9313** in die Exped. d. Bl. Kauten erbeten.

7000 Mark

als 2. Hyp. hinter 14000 Mk. Bankf. (1. Hyp.) werden sofort als möglich auf ein 125 Schfl. groß. Vorrat gekauft. Off. u. **P. H. 75** postl. Kamen.

45-50,000 M.

1. u. alleinige Hypothek auf eleg. Bins- u. Geschäftshaus, Brandstätte ca. 61,000 Mk., Taxe 100,000 Mk., Wierbe 4300 Mk., für sofort od. später. Werthe **Rudolf Mosse, Dresden.** Für mein lust. Unternehmen suche

thätigen Theilhaber

mit 7-8000 Mk. Einl. zur Ansbildung des jetzigen. Fachmann, nicht erforderlich. Gehalt ca. 15,000 Mk. pro Jahr. Weitere Lebensbedingungen, Off. **D. C. 4275** **Rudolf Mosse, Dresden.**

Schöne I. Halb-Etage,

neu vorger. 3 ar. 3. Küche, Bad, Woch. Zubeh., 3000 Mk., bezgl. ich. Wohn. 180-280 Mk. lot. od. h. 3. v. m. and. St. Baulf., Richtenstr. 2.

Ein großer, schöner Laden

im Parkete in guter Geschäftslage **Löbels, Obermarkt 21**, mit vollst. Ladeneinrichtung, Kontor, Niederlagshöhlen, mit oder ohne Wohnung in der I. Et. sofort zu vermieten event. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Größere Postamt mit Einfaßt vorhanden. Näheres bei dem **Verf. Oscar Hertel in Dittersdorf** bei Chemnitz.

Mieth-Angebote.

Schöne I. Halb-Etage, neu vorger. 3 ar. 3. Küche, Bad, Woch. Zubeh., 3000 Mk., bezgl. ich. Wohn. 180-280 Mk. lot. od. h. 3. v. m. and. St. Baulf., Richtenstr. 2.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Gutgehende Sattlerei,

11 Jahre bestehend, mit Ladengeschäft, ist unter günst. Beding. wegen Todesfall preisw. zu ver. Näh. bei **Sattlermeister Frische, Teufelsa. 21**

Dampf-molkerei

mit einem tägl. Milchquantum v. 800-1200 Ltr. ist imst. h. zum 1. Sept. oder Januar 1903 an einen soliden Käser abzugeben. Offerten unter **G. 9281** zur Vertheil. an **Exp. d. Bl.**

Ein großer, schöner Laden

im Parkete in guter Geschäftslage **Löbels, Obermarkt 21**, mit vollst. Ladeneinrichtung, Kontor, Niederlagshöhlen, mit oder ohne Wohnung in der I. Et. sofort zu vermieten event. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Größere Postamt mit Einfaßt vorhanden. Näheres bei dem **Verf. Oscar Hertel in Dittersdorf** bei Chemnitz.

Bettnerstr. 39

ist sofort ein Laden ohne Hinteraum zu verm. Näh. bei

Dresdner Nachrichten.
Donnerstag, 25. September 1902 Nr. 265

Winterkurse

Abteilungen für männliche u. weibliche Schüler —
 Michaelis 1902 — 37. Schuljahr (74 Semester). Schulgeld-
 Tabellen und Stunden-Pläne für alle Abteilungen, ebenso persön-
 liche Vorbelegungen und schriftliche Lehrplan-Entwürfe für jeden
 einzelnen Fall als Ergebnis persönlicher Verhandlung kostenlos.
 Schriftliche Anträge in Postkarte beizulegen.

I. Handels- und höhere Fortbildungsschule
 (kaufmännische Fortbildungsschule, Lehrlingschule). Jahres- und
 Halbjahres-Kurse für **Handels-Lehrlinge, Fortbildungs-**
schulpflichtige und solche Schüler, die für künftigen Beruf
 sich erst vorbereiten sollen: 5 Lehrfächer (ministeriell genehmigte
Prüfungs jährlich 80 Mark Schulgeld; jedes weitere freiwillig
 hinzugegebene Lehrfach (Wahlfächer) jährlich 10 Mark Schulgeld
 mehr. Tages- oder Abend-Klassen. — Aufnahme Fortbildungs-
 schulpflichtiger, die mit Ostern oder Michaelis einen Schulwechsel
 vornehmen (aus der bisher besuchten Fortbildungsschule austreten)
 sollen.

II. Kontoristen-Schule (handelswissenschaftliche Kurse
 für Erwachsene. Klassen für Studierende verschiedener Stände, Berufs-
 arten und Altersstufen mit höherer und geringerer Vorbildung.

A. für bejahrte und jüngere Männer
 (Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibende, Beamte,
 Militär verschiedener Dienstgrade usw.).

B. für Frauen und Mädchen.

In allen Abteilungen Jahres-, Halbjahres- und für einzelne
 Fächer auch Vierteljahres-Kurse in Tages- oder Abend-Klassen.
 Freie Auswahl der Lehrfächer; auf Wunsch Beratung und vor-
 schlagsweise Zusammenstellung geeigneter, lehrplanmäßiger Fächer
 für verschiedene Lebensstellungen, Berufsstellungen und Berufs-
 zweige (Kontoristen, Korrespondenten, Buchhalter, Kassierer, Ex-
 pedienten, Rechnungsführer, Steuerbeamten, Maschinenführer usw.).
 — Schulgeld tabellarisch je nach Zahl der Fächer und Kursdauer.

III. Beamten-Schule. Vorbereitung für Amt-
 prüfungen zum Eintritt in die Beamten-Vorbereitung (Staats-
 und Gemeinbedienst. besonders Post- und Eisenbahn-Dienst), ebenso
 für Beamten behufs Beförderung in die nächsthöhere Dienststelle
 und behufs Aufnahme in die technischen Staatslehnanstalten, Bau-
 gewerkschule, Weisheitsschule usw.

Klemm'sche

Handels-Akademie und Höhere Fortbildungs-Schule
 Dresden-N. Moritz-Strasse 3
 Telefon der Direktion 257

Das Martha-Haus zu Bautzen

bietet jungen Frauen die besten Gelegenheiten, sich in der **Hand-**
haltungs- oder Diensthochschule für ihren künftigen Beruf
 vorzubereiten. Zum 1. Oktober d. J. finden noch einige Mädchen
 Aufnahme und werden Anmeldungen bei der **Vorsteherin** des
Martha-Haus baldigt erbeten, von welcher auch die allerhöchste
 besagenden Bedingungen unentgeltlich bezogen werden können.
 Das Vergütungsgeld einschließlich des Unterrichts beträgt bei der
 Handhaltungsschule jährlich 150 Mark und bei der Diensthoch-
 schule 200 Mark.

Je nach Schriftart und Schreibgewohnheit wählt man
 seine

Stahlfeder mit **Winkel- Kugel- Rund- Spitze**

Heintze & Blanckertz

Erste Deutsche Stahlfederfabrik, Berlin. Begründet 1858.

Sect Söhnlein

Zu beziehen durch den **Weinhandel.**

Steinkohlen

Libuschner Würfel, **145 Pf.**
 beiskräftig, nicht schlackend,
 tro. Gestalt für jede Art Haus.

F. M. v. Rohrscheidt,
 Altstädter Kohlenbahnhof.

Kronleuchter
 für Gas und elektr. Licht.

Gr. Lager von Neuheiten.
 Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr. Licht-
 und Kraft-Anlagen.

Central-Heizungen.
Hermann Liebold,
 Fabrik: Große Kirchgasse 3-5.

Kopfschmerzen,
 Gehirntuberkulose, Gehirnentzünd., Gehirnentzündung,
 Syphilis, Neuralgie, Congestiver, Rheumatischer, Migrä-
 ner, Nervöser, Migräne u. m. Nervenleiden, Augen-
 leiden, Frauenleiden, Impotenz, Asthma, Lunatickrankheit,
 behandelt nach jahrelanger Erfahrung ohne Verabreichung auch
 brüchlich leicht durchführbar **L. Rentsch's Electro-**
homöopathisches Institut, Weinböhl's Str., Carolinstr. 3.
 Sprechzeit tagl. von 10-1 Uhr. Mittwochs u. Sonnabends ge-
 schlossen. Bei Anwesenheit P. P. in Wartung etc.

Möbel und Polsterwaaren,

Uhren, Regulateure, Spiegel, Bilder, Betten, Teppiche, Gardinen, Kinderwagen.

Lieferung ganzer Ausstattungen

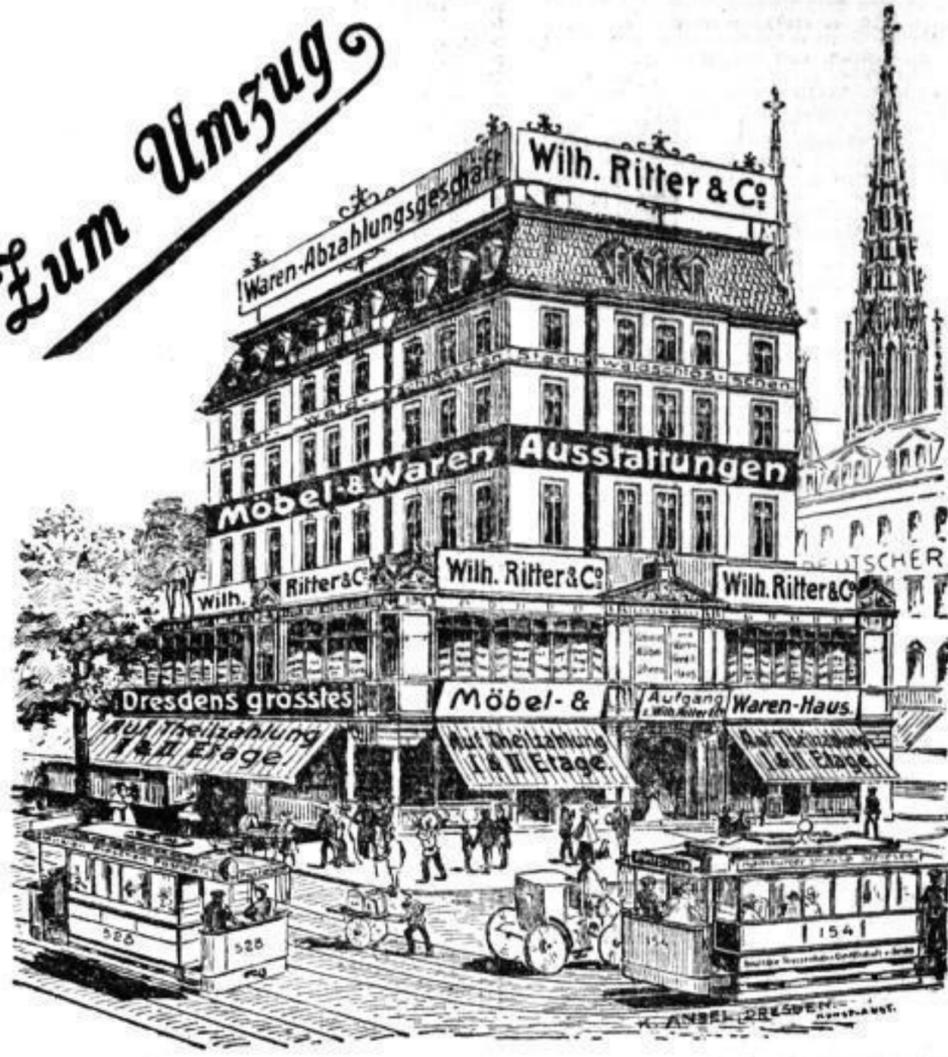
auf Teilzahlungen zu coulantem Bedingungen.

An Beamte ohne Anzahlung.

Wilh. Ritter & Co.,

Postplatz, Stadtwaldschlösschen, I. und II. Etage.

Zum Umzug



Dresdner Nachrichten. Donnerstag, 25. September 1902 Nr. 205

Gute Hausbrandfohle
 (Marbiger Petri)
65 Pf. per hl ab Elbe.
 Fuhrlohn billigst.

Kühnscherf & Simon,
 Rostor u. Lager: Ausschiffungsplatz am Terrassenufer.
Die diesjährige Versteigerung der
auszumusternden Dienstpferde
 erfolgt am 27. d. Mts. von 9 Uhr Vorm. ab vor dem **Rothen**
Gaue in Großenhain.
1. Husaren-Regiment „König Albert“ Nr. 18.

Inventar-Auktion.

Wegen Geschäftsaufgabe sollen **Montag, den 29. Sept.,**
 Vorm. 10 Uhr, in **Räumen Nr. 1**
 2 kräftige gute Arbeitspferde, 9- und 10-jähr., 6 gute leichte
 und schwere Reitwagen, 2 starke Lastwagen, 1 schöner
 leichter Landauer, 2 Schlitten, 1 Handwagen, 2 Schub-
 karten, 4 Futterfässer, 1 Jauchewagen, 1 Paar Entleerern,
 1 schöne Rutschgeschirre, 8 schwere Geschirre, 2 Rutschspeichen,
 8 wollene Decken, 6 Lederdecken, Rohren und Holz, 150 Stk.
 gutes Den, gut erhaltenes Ackergeräthe, 20 Dühner, 1 Flug
 Tauben, Holzgeräthe, Ketten, Binden, Schanien u. Gabeln
 meistbietend gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert
 werden.

Schreibändiger Verkauf nicht ausgeschlossen.

Lokalveränderung
 der **Putzfedernfabrik von Carl Jahn.**
 Den Verkauf en gros und en détail betriebe nach
Schloss-Strasse 6, II.,
 gegenüber den bisher inne gehaltenen Räumen. Nachfedern-Rieder-
 lagen im Hofe.
 Für reiche Auswahl und besten Zugang von Neuheiten werde
 bemüht sein und bitte ich freundlich um gütigen Zuspruch.
 Reparaturen aller Art, auch in **Boss und Fächern**, werden
 gewissenhaft und billig ausgeführt.
 Ergebenst **Carl Jahn.**

Schuppen-
Wasser,
 à Flasche 60 Pf.

Dieses nach ärztlicher Vor-
 schrift bereite Präparat ist
 das **sicherste Mittel** gegen
 Schuppen der Kopfhaut.

T. Louis Guthmann,
 Schloßstraße 14,
 Pragerstraße 34,
 Bauerstraße 31.

Einzig
 in ihrer Art ist
TELL-CHOCOLADE

In Tafeln zu 25 Pf., Cart
 zu 40, 50, 60, 75 Pf. und
 1 Pf. erhältlich bei
R. Grätz,
 Königsbrüderstraße 95.

Es ist ein hoher Genuss!
ff Es gibt nichts besseres!
 und wer wirklich etwas von
 Cigaretten versteht, raucht keine
 andere als die

***) Graf Schwalow-**
Cigarette.

*) Anmerkung. Obige Cigarette ist
 nach Geschmack und für den persön-
 lichen Bedarf. Seiner Exzellenz des
 Russischen Botschafters in Berlin extra
 angefertigt und aus den edelsten Tabako-
 blättern zusammengestellt. Cigaretten-
 fabrik „Xanthi“, A. Schufmann,
 Hoflieferant, Dresden.

Rasse-Hunde,
 vom kleinsten bis zum größten
 hoch. Beleg- und Wachhunde,
 db. ff. Verhändler, zu verf.
A. Hoppe, Löbtau, Tha-
randterstraße 3b.

Pianino
 bill. zu verk., erstklass. Fabrikat,
 101. Garantie, auch Tausch; eine
 Wajon & Hamlin-Orgel.
C. Franke, Pianofortebauer,
 Vorhagenstraße 10, 2.

Damentuch,
 Ia. Qualität, in neuesten Farben,
 zu eleganten Promenadenkleidern,
 Billardtuch u. moderne Ausst-
 stoffe für Herren u. Knaben ver-
 feinde billigst jed. Maß. Prob. frei.

Max Niemer,
 Sommerfeld, R.-L.

Häkelringe.
 Geübte Häkelinnen auf Ringe
 (Leistungsfähige Verleger bedeu-
 zugt) suchen

Gebr. Reuther,
 Rosamentenfabrik,
 Annaberg i. Sa.

Pferdedünger
 abzugeben Görlitzerstraße 18.

Erfindungen
 prüft
 kostenlos
Jng. Hülsmann
 Maximilians-Allee 1, Tel. 1682

Diverse Einzel-Möbel
 verkaufe
 zu herabgesetztem
 Preis.
H. D. Gottschald
 Oberseergasse 1,
 I. u. 2. Et.

Beamtenspeicher Nebelhaus:
 Kruha Bendorf in Dresden.